

ihrer Ergänzung, Änderung und Durchführung erlassenen Vorschriften. In der Verordnung vom 22. Dezember 1941 (RGBl. I, S. 777 ff.) werden eine Reihe Besonderheiten für den Übergang geregelt.

Die Wechsel- und Scheckrechtsfristen für vor dem 1. Oktober 1939 auf Zloty ausgestellte Wechsel und Schecks sowie die Anordnung über die Hemmung der Verjährung von Rückgriffsansprüchen aus solchen Wechseln und Schecks werden um ein weiteres Jahr, auf jeden Fall aber bis zum 15. Januar 1943 verlängert. (Verordnung vom 20. Dezember 1941, RGBl. I, S. 793.)

### Liviu Rebreanu über „Das rumänische Geistesleben“

Auf Einladung der Reichsschrifttumskammer, Gruppe Schriftsteller, Kreis Leipzig, und des Reichswerkes „Buch und Volk“, Leipzig, sprach am 15. d. M. im Gohliser Schlößchen „Haus der Kultur“ der rumänische Schriftsteller und Generalintendant der Rumänischen Staatstheater in Bukarest, *Liviu Rebreanu*, über die geistigen Strömungen seines Landes. Der Vortragende, der auf Veranlassung des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda in verschiedenen deutschen Städten spricht, zeichnete ein eindrucksvolles und aufschlußreiches Bild vom rumänischen Schrifttum und seinen Dichtern. Die Grundsubstanz seines Volkes und das Rückgrat sowie die unversiegbare Kraftquelle seines Landes sind die rumänischen Bauern, die in den vielen Stürmen, die die rumänische Erde seit der Völkerwanderung zu bestehen hatte, anspruchslos und treu zur Scholle hielten. Sie erwiesen sich als die Träger der nationalen Kraft. Das rumänische Bauerntum ist der Ausgangspunkt aller rumänischen Kultur und nur aus ihm komme eine wahre rumänische Dichtung. Rebreanu schloß seine interessanten Ausführungen, die herzlichen Beifall fanden, mit dem Bekenntnis: Der Sieg der Gerechtigkeit wird auch der Sieg des Geistes sein!

Zu Beginn der Veranstaltung hatte der Obmann der Leipziger Schriftsteller, *Dr. Raymund Schmidt*, den Gast begrüßt und auf den gemeinsamen Kampf hingewiesen, den die europäischen Völker um die Erhaltung der abendländischen Kultur führen. Generalintendant *Dr. Hans Schüler* von den Städtischen Theatern Leipzigs überbrachte die Grüße des Oberbürgermeisters der Reichsmessestadt Leipzig und gab dem Gast einen kurzen Überblick über die Bedeutung Leipzigs als Kultur- und Handelsstadt. — Einen festlichen Auftakt und Abschluß der Veranstaltung gab Professor *Oswin Keller* mit meisterlich dargebotenen Klavierwerken von Schubert und Schumann.

*Streubel*

### Fachkursus für Leihbuchhändler in Wien

Wie bereits im Börsenblatt vom 16. Dezember v. J. berichtet wurde, läuft derzeit in Wien ein zweiter Fachkursus für Leihbuchhändler, der mit einem Vortrag des Leiters der Bochumer Stadtbibliothek *Dr. Walter Rumpf* begann. Er sprach über das Thema: Für welche dichterischen Werke setzt sich der Leihbuchhändler heute ein? Er empfahl Autoren, stellte Publikationen von Verlagen als Vorbilder heraus und warnte andererseits vor Büchern, die geschrieben wurden, wie eben nicht geschrieben werden sollte. So war dieser Vortrag für die Leihbuchhändler, die es zu einem großen Teil in der Hand haben, auf die Leser in diesem Sinn einzuwirken, sehr instruktiv. — *Karl H. Bischoff* hielt den zweiten Vortrag, in dem er einen Gesamtüberblick über die Geschichte der deutschen Literatur von der Edda bis zum heutigen Tage brachte. — *Erwin H. Rainalter* sprach am dritten Abend über die kulturellen Aufgaben des Lektorats und betonte, daß durch sorgsamste zweimalige Überprüfung jedes einlangenden Manuskriptes gerade der Zsolnay Verlag sich bemühe, junge deutsche Dichter zu Wort kommen zu lassen. — Den 4. Vortrag im Rahmen des Fachkurses hielt *Herr Langer*, der an Hand mitgebrachten Materials die technische Herstellung des Buches klar und ausführlich erklärte. — Am 16. Januar erläuterte *Frau Gerda von Nagy* in umfassender und gründlicher Weise das Thema: Die Verwaltung der Bücher und die bibliographischen Hilfsmittel für eine Leihbücherei. Gutgeführte Kataloge sind für die Verwaltung einer Leihbücherei und für die restlose Erfassung des gesamten Buch-

bestandes unentbehrlich. Die bedeutendsten bibliographischen Hilfsmittel wurden genannt und erklärt, wann sie herangezogen werden müssen, wie sie beschaffen sind und nach welchen Gesichtspunkten der ungeheuer umfangreiche Stoff geordnet wird. — Der Kursus wird am 23. Januar mit einem Vortrag des Landesobmannes der RSK für den Gau Wien, *Pg. Hans Knoll*, mit dem Thema fortgesetzt: Der Leihbuchhändler und die Gegebenheiten des Wiener Platzes.

*Gustav Wagner*

### Akademische Nachrichten

Personalnachrichten (Todesfälle, Berufungen, Ernennungen, Auszeichnungen)

- Aachen: Provinzialbaurat *Dr. Bernh. Benfert* zum Honorarprof.  
Berlin: Oberarchivar *Dr. Meissner* mit Vorlesungen und Übungen beauftragt. — *Dr. med. habil. Else Knake* zur Dozentin. — *Prof. Dr. Konrad Meyer* sprach in Helsinki vor d. Deutsch-Finnischen Gesellsch.  
Braunschweig: *Prof. Rich. Düll* 63jährig gestorben.  
Breslau: Oberingenieur *Kaissling*, Bitterfeld, vertretungsweise mit Vorlesungen beauftragt. — Dozent *Dr. phil. Martin Schwarzbach* in die Fakultät für Bergbau und Hüttenwesen eingewiesen. — Studienrat a. D. *Dipl.-Ing. Hellwig* vertretungsweise zu Vorlesungen herangezogen.  
Danzig: A. o. Prof. *Dr. med. Aug. Terbrüggen* zum o. Prof. — *Prof. Dr. Walter Karnapp* zum korrespond. Mitglied des Archäologischen Instituts des Deutschen Reiches ernannt.  
Darmstadt: Oberstudienrat *Prof. Dr. Ludw. Spilger*, bedeutender Botaniker, 61jährig gestorben. — Die *Dipl.-Ing. Heiner Käfer*, *Joh. Schäfer* und *Heinr. Steul* zu wissenschaftlichen Assistenten.  
Dresden: *Prof. Dr. Angelo Pilipuzzi*, Direktor des Italienischen Kultur-Instituts, zum Lektor der italienischen Sprache bestellt.  
Eberswalde: *Prof. Dr. Herbert Hesper* zum o. Prof. an der Forstlichen Hochschule; desgl. Forstmeister *Dr. Joachim Krahl-Urban*.  
Erlangen: A. o. Prof. *Dr. Rudolf Hilsch* zum o. Prof.  
Freiburg i. Br.: *Prof. Dr. Joh. Müller*, T. H. Wien, gestorben. — *Geh.-Rat Prof. Dr. L. Aschoff* zum Ehrenpräsidenten der Wissenschaftlichen Gesellschaft. — Zu Dozenten die Assistenten *Dr. phil. habil. Walter Wiora*, *Dr. med. habil. Rich. Jung*.  
Gießen: Glückwunsch der Universität an ihren Ehrendoktor, den früheren finnischen Staatspräsidenten *Per Svinhufvud*.  
Göttingen: Zum Ordinarius für Kunstgeschichte der *Prof. Dr. H.-Rud. Rosemann*, T. H. Darmstadt.  
Greifswald: Zum Lektor für Schwedisch *Dr. Ake Ohlmarks* bestellt.  
Halle: *Prof. D. Dr. Halling* zum korrespond. Mitglied des Archäologischen Instituts.  
Hannover: Oberreichsbahnrat *Friedr. Mölbert* zum o. Prof. an der T. H. — Zum Dozenten der wissenschaftliche Assistent an der Tierärztlichen Hochschule *Dr. phil. habil. Ernst Peuschel*.  
Heidelberg: Goldenes Doktorjubiläum von *Prof. Dr. jur. e. h. Joh. Haller*, zum Ehrendoktor der Leiter des Reichsamtes für Wirtschaftsausbau *Prof. Dr. Krauch*. — Zum Ehrensenator der *Prof. Dr. Joh. Stein*, Direkt. der med. Klinik und Dekan der med. Fakultät der Reichsuniversität Straßburg. — Zum Honorarprof. der *Dipl.-Ing. Joh. Fr. Gladenbeck*. — Zum Dozenten der *Dr. rer. nat. habil. Helmut Spingler*.  
Jena: Goldenes Doktorjubiläum von *Prof. Dr. Arthur Brand*, Landgerichtspräsident a. D.  
Karlsruhe: Kunstmaler *Herm. Kupferschmid* zum Prof. bei der Staatl. Hochschule für bildende Künste.  
Kiel: Der *Dr. e. h. und Altmeister der schlesw.-holst. Maler Hans Peter Feddersen* 94jährig gestorben. — A. o. Prof. *Dr. S. Dietrich*, Berlin, Prof. für innere Medizin und Leiter der med. Klinik.  
Köln: Zum Dozenten der *Dr. phil. habil. Heiner Lange*.  
Leoben: Zum a. o. Prof. der Dozent *Dr. mont. habil. Viktor Skutti*.  
Marburg: Zum Dekan der Med. Fakultät der Direktor der Frauenklinik *Prof. Dr. Bach*.  
Münster: *Prof. Dr. Herm. Degering*, früherer Direktor der Handschriften-Abt. der Preuß. Staatsbibl. Berlin, 75jährig gestorben. — Zum Dozenten der *Dr. phil. habil. Ernst Rieger*.  
Naumburg: Die *Harry-Kreismann-Stiftung* für 1941 an *Dr. Karl-Aug. Laux*.  
Posen: Zu o. Prof. der Oberveterinärat *Prof. Dr. med. vet. Gerhard Schopp*, Hannover-Kleefeld, u. der Wissenschaftl. Rat, *Prof. Dr. Hans Schmalfuß*, Hamburg. — Der Dozent *Dr. phil. habil. Heiner Stotz*, Berlin, mit der vertretungswise Wahrnehmung des Lehrstuhls der Tierphysiologie beauftragt.  
Potsdam: Oberlandwirtschaftsrat *Prof. Dr. Guido Matschenz* 64jährig gestorben.  
Prag: Zum o. Prof. der a. o. Prof. *Dr. med. Joh. Hohlbaum*, Leipzig. — Zum Dozenten der *Dr. med. habil. Otto Schubert*.  
Straßburg: Nach 22jähriger Unterbrechung fand zum ersten Male wieder die feierliche Immatrikulation von bereits 700 Studenten und Studentinnen statt. — Weitere Berufungen an die Reichsuniversität: *Prof. Ulrich Scheuner*, Göttingen, *Prof. Dr. Dyckerhoff*, München, *Prof. Dr. Wilh. Jander*, Frankfurt a. M., *Prof. Dr. med. Hans Jacobi*, Heidelberg, Dozent *Dr. Ludwig Holleck*, Freiburg i. Br. — Leitung des Institutes für Leibesübungen dem Oberregierungsrat *Hirn* übertragen.  
Wien: Zum o. Prof. der a. o. Prof. *Dr. Hubert Bleier*. — Zum a. o. Prof. der Dozent *Dr. Arnold Pöschl*. — Zu Dozenten *Dr. med. habil. Wolfram Sorge*, *Dr. med. habil. Andreas Plenk*, *Dr. med. habil. Herbert Hüchel*, *Dr. med. habil. Hans Tasch* und *Dr. med. habil. Ernst Navratil*.

### Tagungen und Ausstellungen

- Berlin: Jubiläumstagung der Siemens-Ring-Stiftung.  
Graz: Ausstellung „Schöpferisches Schaffen der Studentenschaft der steirischen Hochschulen“ vom Kulturamt der Gau-Studentenführung Steiermark.  
Königsberg: Arbeitstagung zur Schulung der Architekten für die künftigen Bauaufgaben im Osten, veranstaltet von der Fachgruppe Bauwesen im NSBDT.